

Objektfunk in Deutschland



Rainer Frank
PMRMobil 2017





- **Aktueller Stand**
- **Ausblick**
- **Fachbereich Objektversorgung**

Objektfunk in Deutschland

Kontakt



- Rainer Frank
- Leiter Fachbereich Objektversorgung (FB-OV)
- objektversorgung@pmev.de

- Ing. Nachrichtentechnik
- 30 Jahre Funktechnik
- Telekom, Media Broadcast

■ **NC PLAN**[®]
member of NC GROUP

Objektfunk in Deutschland

Aktueller Stand

- Zunehmende Errichtung von Objektfunkanlagen im digitalen Standard
- Entscheidungskompetenz über Betriebsarten bei kommunalen Verwaltungen
- Kein rechtlich durchsetzbarer Rahmen für Anforderungen der Polizei und der Rettungsdienste
- Häufig nur Berücksichtigung der Belange der kommunalen Feuerwehren
- „Rucksacklösung“ über die Anforderungen der kommunalen Feuerwehren für Polizei und Rettungsdienste
- Folge, sehr heterogene technische Umsetzung.

■ Beispiele:

- **Bayern**, Rahmenkonzept Objektversorgung:

„Um Einschränkungen zu vermeiden und die Vorteile von TMO zu nutzen, wurde durch das Bayerische Staatsministerium des Innern für den Freistaat Bayern folgende Empfehlung getroffen: **Objektversorgungsanlagen sind grundsätzlich in der Betriebsart TMO zu errichten und zu betreiben.**“

- **Baden-Württemberg**, Stadt Heidelberg, Technische Anschlussbedingungen für Gebäude- und Tunnelfunkanlagen vom August 2015:

„2. Funktechnische Versorgung im Gebäude

Die ortsfesten Sende- und Empfangsfunkanlagen sind so auszulegen, dass alle zu versorgenden Räume ohne Beeinträchtigungen funktechnisch erreichbar sind.

Die Feuerwehr verwendet Funkgeräte im **Frequenzbereich 165 bis 175 MHz** mit einer Sendeleistung von ca. 1 Watt und einer Empfindlichkeit von ...“

Objektfunk in Deutschland

Aktueller Stand

- Auswirkung der Varianten, vielfach gerade in Gebäuden mit hoher öffentlicher Relevanz, keine Berücksichtigung der Bedarfe von Polizei und Rettungsdiensten
- Dies gilt insbesondere für im privaten Besitz befindliche Gebäude mit hoher öffentlicher Relevanz (Shopping-Center, Kinos, Stadien, usw.)
- Hieraus kann erhebliche Sicherheitslücke entstehen, welche gerade in den aktuellen Zeiten, unbedingt geschlossen werden sollte
- Dem Grundsatz „Ein Netz für alle“ wird hier nicht gefolgt

Objektfunk in Deutschland

Aktueller Stand

Fazit:

- Dezentrale Zuständigkeit der kommunalen Verwaltungen ergeben ein buntes Bild bei der Realisierung der digitalen Objektfunkanlagen
- Objektfunkanlagen für öffentlich frequentierte Gebäude (Shopping-Center, Stadien, Kinos, usw.) in denen auch Rettungsdienste und Polizei Einsätze ausführen werden nicht immer bedarfsgerecht ausgestattet
- Umgekehrt gibt es Lagerhallen, Industrieanlagen, etc. welche all diese Anforderungen erfüllen, obwohl das nicht unbedingt notwendig erscheint

Objektfunk in Deutschland

Aktueller Stand

Mein Fazit

Objektfunk in Deutschland

Anno Domini 2017



- Zahl der digitalen OV-Anlagen wird weiter steigen
- Sicherheitsanspruch in der Bevölkerung steigt
- AS und LBD weisen in vielen Bundesländern jetzt schon auf die Notwendigkeit der netzgebundenen Betriebsart (TMO) hin.
- Anforderungen an OV-Anlagen der Bedarfsträger werden steigen, (garantierte Verfügbarkeit, etc.)
- Fehlende einheitliche Vorgabe unterstützt weiter heterogene technische Ausstattung der Anlagen
- Dies führt zu Sicherheitslücken im Objektbereich

- Technische Ausstattung der Objektfunkanlagen sollten bedarfsgerecht, den jeweiligen Sicherheitsanforderungen entsprechend, realisiert sein
- Einheitliche Vorgaben für die Ausstattung einer Objektfunkanlage in Abhängigkeit von der Nutzung der Gebäude sind notwendig
- Zur Befriedigung des öffentlichen Sicherheitsbedürfnis wären die Kosten dafür zwischen Eigentümer und Behörden anteilig zu verteilen

Fazit

- Sicherheitslage erfordert bessere Berücksichtigung der Bedarfe von Rettungsdiensten und der Polizei
- Ausstattung der Objektfunkanlagen in öffentlich frequentierten Gebäuden sollte zentral geregelt und im Flächennetz eingebunden sein.
- Dies berührt nicht die Entscheidungskompetenz der Kommunen für den Brandschutz

Mein Wunsch

- Objektfunkanlagen mit hoher öffentlicher Relevanz sollten unter die Netzträgerschaft der BDBOS fallen.



Objektfunk in Deutschland

Fachbereich Objektversorgung (FB-OV)

- Besteht aus Vertretern der Mitgliedsfirmen des PMeV (Hersteller, Errichter, Planer, Sachverständige und Anwender)
- Befasst sich mit Fragestellungen bautechnischer Objekte (Gebäude, Tunnel, etc.), für die eine besondere Funkversorgung erforderlich ist.
- Schwerpunkt der Arbeit ist die Sicherstellung einer hohen Qualität und die bedarfsgerechte Ausstattung bei der technischen Realisierung von Objektfunkanlagen

Objektfunk in Deutschland

Fachbereich Objektversorgung (FB-OV)

Ziele des FB-OV

1. Einheitliche Standards in der technischen Ausstattung von Objektfunkanlagen zu erarbeiten

Arbeitspunkte:

- Gütesiegel OV gemeinsam mit BODEV ✓
- Einheitliches Dokument für die Sachverständigen Abnahme ✓
- „Technische Richtlinie digitale Objektfunkanlagen“



Objektfunk in Deutschland

Fachbereich Objektversorgung (FB-OV)

Ziele des FB-OV

2. Sicherheit in öffentlichen Gebäuden erhöhen,
Berücksichtigung der Bedarfe von Rettungsdiensten und Polizei

Arbeitspunkte:

- Positionspapier BOS Objektfunkanlagen
- Information der kommunalen Verwaltungen und Bedarfsträger über technische Möglichkeiten für Objektfunkanlagen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

